

Bad Wildungen

Ostertöpfeln

BAD WILDUNGEN. Kinder können sich auf dem Wochenmarkt am Samstag, 19. April, von 10 bis 12 Uhr wieder Osterhasen töpfeln. Treffpunkt ist am Stand von Sylvia Denner. Das Material wird gestellt.

Frauen-Union

BAD WILDUNGEN. Die Frauen-Union sammelt Unterschriften zum Erhalt des Kurhauses am Samstag, 19. April, von 10 bis 12 Uhr auf dem Postplatz.

Osterfeuer

FREBERSHAUSEN. Der TTV Frebershausen lädt zum Osterfeuer am Ostersonntag, 20. April, ab 18.30 Uhr an der Wese in Nähe des neuen Dorfgemeinschaftshauses ein. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Osterfrühstück

BAD WILDUNGEN. Die Freie evangelische Gemeinde am Breiten Hagen 24 lädt für Sonntag, 20. April, zum Osterfrühstück um 8.30 Uhr und zum Ostergottesdienst um 10 Uhr ein. Die Predigt hält Pastor Heinz Müller.

Singen im Ort

ARMSFELD. Der Männergesangsverein trifft sich am Ostersonntag, 20. April, um 14 Uhr am Landgasthof Knoche. Anschließend werden an verschiedenen Stellen im Ort Lieder gesungen.

Osterfeuer

REINHARDSHAUSEN. Am Ostersonntag, 20. April, findet ab 17 Uhr auf dem Schützenplatz das Osterfeuer statt. Hierzu lädt das Osterfeuerteam des Gemeinde-, Kur- und Verkehrsvereins ein. Dazu spielt die Band „Pascua“ aus Göttingen. Es gibt kalten und warmen Getränke sowie Würstchen, Pommes und Stockbrot. Das Feuer wird etwa gegen 19.30 Uhr entzündet.

Osterfeuer

ARMSFELD. Das Osterfeuer des SSV Armsfeld findet am Ostersonntag, 20. April, statt. Los geht's um 15 Uhr an der Grill- und Teichanlage mit Kaffee und Kuchen und Kinderspielen. Der MGV singt, der Osterhase verteilt Geschenke für jedes Kind. Das Feuer wird zwischen 19 und 20 Uhr angezündet.

Osterlauf

HUNSDORF. Der Hundsdorfer Osterlauf findet am Sonntag, 20. April, am Teich statt. Leser und Läufer starten jeweils gemeinsam im Herrenwiesenweg. Der Hauptlauf beginnt um 14 Uhr. Anschließend treten die Jugendlichen an. Der SV Hundsdorf bietet Aktivitäten für die Bambinis und eine Kuchentafel.

Osterfeuer

MANDERN. Am Samstag findet am Sportplatz ab 18 Uhr das Osterfeuer statt. Für die Kinder wird wieder Stockbrotbacken angeboten. Für des leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Edertal

Osterfeuer

BRINGHAUSEN. Das Osterfeuer in Bringhausen findet am Ostersonntag ab 18 statt. Es gibt Bratwürste und Getränke und gratis Pizzastockbrot.

Eierlesen

KLEINERN. Das Eierlesen des Verkehrsvereins findet am Ostersonntag um 10.30 Uhr an der Trifthütte statt.

Laufteam

BERGHEIM. Das Laufteam Edertal trifft sich am Sonntag, 20. April, um 9 Uhr am Sportheim des TV 08 Bergheim zur Übungseinheit. Gäste sind willkommen



Putzig: Heidschnucken von Georg Schutte mit kleinen schwarzen Lämmern. Inzwischen sind laut Schutte in seinen drei Herden bereits über 100 Lämmer geboren worden.

Fotos: Schade

Das Ziel heißt Naturschutz

Schnuckenprojekt am Edersee: Osterlämmer in den Herden von Georg Schutte

VON JÖRG SCHADE

FRANKENAU/EDERSEE. Die jüngsten sind gerade mal vier Tage alt und werden noch von den Muttertieren gesäugt. Doch schon in wenigen Tagen Tag wird auch erstes frisches Grün zum Speiseplan der kleinen schwarzen Lämmer von Schäfer Georg Schutte in Frankenua gehören, die bereits putzmunter in der Frühlingssonne herumspringen.

Reichlich Nachwuchs hat sich in den Heidschnuckenherden Schuttes rechtzeitig zum Osterfest eingestellt. Die Weiden sind zur großen Kinderstube geworden – mit putzigen Osterlämmern, die in der christlichen Kirche symbolisch zum Lamm Gottes geworden sind. „Bis zu zehn Lämmer werden täglich geboren“, sagt der Schäfer. Schutte ist Schäfer aus Überzeugung und Leidenschaft. Früher hat der Diplom-Biologe Gutachten für Naturschutz- und FFH-Gebiete geschrieben, hat Ausgleichsmaßnahmen geplant, sich mit gefährdeten Biotopen wie orchideenreiche Magerrasen oder Wacholderheiden befasst. Landschaften, die durch Beweidung entstanden und nach seiner Auffassung nur durch extensive Beweidung erhalten werden können.

1999 wagte Schutte den ersten Schritt „weg von der grauen Theorie am Schreibtisch“ in die Praxis. Er bildete seinen ersten Hütehund aus, legte sich elf graue gehörnte Heidschnucken zu und begann mit ersten Pflegemaßnahmen im Raum Marburg. Die Herde wuchs. Die Idee des privaten „Schnuckenprojektes“ nahm ihren Lauf.

30 wertvolle Standorte

2002 zog Schutte – er lebt mit Ehefrau Julia und Tochter in der Frankenuer Struthmühle – in Richtung Edersee und begann mit der Beweidung der Zechsteinhänge in Lieschensruh. Inzwischen betreut er mit seinen Herden etwa 30 wertvolle Standorte rund um den Edersee, darunter FFH- und Naturschutzgebiete, Flächen im Nationalpark oder des Naturschutzgroßprojektes in der Kulturlandschaft Frankenua. Ziel des Projektes: Magerrasen und Heiden durch naturschutzgerechte Bewirtschaftung pflegen und so bedrohte Tier- und

Pflanzenarten erhalten.

Dabei setzt er auf Heidschnucken und Coburger Fuchsschafe. „Das sind genügsame alte Landschaffrasen, die das ganze Jahr über draußen bleiben können“, sagt Schutte. Fleischschafe würde man auf Magerrasenflächen auch gar nicht statt bekommen. Deren Zucht wäre zwar die wirtschaftlich bessere Lösung. „Uns geht es aber nicht um Mast, sondern um Naturschutz“, sagt Schutte. Seine drei Herden umfassen

inzwischen 300 bis 400 Tiere. Sie sind aktuell nahe der Struthmühle, am Fahrentriesch im Nationalpark und auf Ausgleichsflächen am Golfplatz Waldeck im Einsatz. Dabei helfen Schuttes Hütehunde Blitz, Tiger, Pfeil und Panda.

Trotz aller Romantik, es ist ein harter Job, dem sich die Schuttes stellen. Er erfordert nicht nur ganzen Einsatz rund um die Uhr, sondern auch viel Idealismus. Schutte: „Mallorca ist selten drin.“



Freuen sich über den Nachwuchs bei den Heidschnucken: Schäfer Georg Schutte und Ehefrau Julia.

HINTERGRUND

Schafzucht stark rückläufig

Das Interesse an Schafzucht wird immer geringer. Wie Georg Schutte berichtete, betrug der Rückgang in den vergangenen drei Jahren 20 Prozent.

Auch wird es immer schwieriger, Nachwuchs für den Job bei Wind und Wetter zu begeistern. Bundesweit gibt es nur noch 18 Auszubildende.

Freischießen: Ausmarsch der Kompanien

FREIENHAGEN. Zur Vorbereitung des Freischießens der Schützengilde 1593 findet am Ostermontag, 21. April, der erste Ausmarsch statt.

Die Kompanien (Männer, Burschen und Kinder) treffen sich traditionsgemäß um 14 Uhr in Uniform am Rathaus. Ab 13.30 Uhr werden im Rathaus Federn, Krawatten, Schulterklappen ausgegeben. Die Umhänge für die Kinder gibt es zeitnah zum Freischießen.

Eintrag ins Schützenbuch

Im Anschluss an den Ausmarsch können sich Interessenten als Schützenbruder in das Schützenbuch der Schützengilde einschreiben lassen. Die Einschreibgebühr beträgt 40 Euro. (nh/sch)

So ist es richtig

Waldeck statt Kleinern

Unser Ziel ist es, Ihnen eine fehlerfreie Zeitung zu liefern. Leider unterläuft auch uns ab und an ein Fehler.

So haben wir in unserer Dienstaussage die Karfreitagliturgie und Osternacht am Karsamstag in St. Maria Himmelfahrt Waldeck versehentlich unter der Ortsmarke Kleinern angekündigt. Richtig wäre natürlich Waldeck gewesen. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Kontakt: HNA-Redaktion, 06451/72 33 14, E-Mail: frankenberg@hna.de

PASSEN WIR ZUSAMMEN?

Finden Sie es heraus auf www.EAM.de



Tolle Preise warten auf Sie: Einfach den Gewinn-Schlüssel „FAIR“ eingeben.

ENERGIE AUS DER MITTE